Abstimmungen/Wahlen

Export Einwohnerdaten für kant. Stimm-/Wahlregister (Dokumentation) Schlüssel EN-145773

Beschreibung Die Dokumentation für den Vorgang "Export Einwohnerdaten an kantonale Stimm- und Wahlregister" ist noch nicht vorhanden.

Lösung Der Vorgang "Export Einwohnerdaten an kantonale Stimm- und Wahlregister" ist im Benutzerhandbuch beschrieben.

Aktivitäten

Fehlerhafte Ermittlung Mailempfänger aus Projekt-Aktivitäten Schlüssel EN-145871

Beschreibung Einem Projekt sind mehrere Objekte zugewiesen. Alle zugewiesenen Objekte haben je mind. ein Eigentümer als Ansprechpartner. Möchte aus einer dem Projekt zugehörigen Aktivität mit Beteiligten “Projekt - Beteiligte” (Eigentümer) ein E-Mail versendet werden (Geschäftsfall "E-Mail schreiben"), erscheint die Fehlermeldung "Ein Aufrufziel hat einen Ausnahmefehler verursacht.". Die Mailempfänger können fälschlicherweise nicht ermittelt und angezeigt werden.

Lösung Die Mailempfänger von Projekt-Aktivitäten können fehlerfrei ermittelt werden.

Fehlerhaftes Generieren von Aktivitäten mit parametrierten Empfänger und Verantwortlichen Schlüssel EN-146039
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf einem Aktivitätsthema oder einer -aktion sind Empfänger und ein Verantwortlicher konfiguriert. Wird eine Aktivität mit diesem Thema resp. dieser Aktion im Hintergrund (z.B. via Aufgabenmanager) generiert, erscheint fälschlicherweise die Meldung "Die Organisationseinheit X kann nicht als Verantwortlicher zugewiesen werden, da sie nicht Empfänger ist.".

Sind auf dem Thema resp. der Aktion nur Empfänger (ohne Verantwortlicher) konfiguriert, erscheint zwar keine Fehlermeldung, jedoch wird die Aktivität fälschlicherweise ohne Empfänger generiert.

Lösung Aktivitäten können fehlerfrei generiert werden, wenn auf dem Thema resp. der Aktion ein Empfänger resp. Verantwortlicher konfiguriert ist.

Doppelte Anzeige Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" auf Aktivitäten Schlüssel EN-146069
Anwendung Desktop

Beschreibung Erstellen Benutzer in der innosolv-Anwendung eine neue Aktivität mit Aktion "Anfrage Aktivierungscode", steht in der Aktivität der Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" zur Auswahl.

Wird die gleiche Aktivität z.B. via Webservice oder via Aufgabenmanager generiert, ist der Geschäftsfall auf der Aktivität fälschlicherweise doppelt
vorhanden.

Lösung Geschäftsfall "Aktivierungscode generieren" wird auf der Aktivität in jedem Fall nur einmal angezeigt.

Synchronisationen auf Aktivitäts-Aktionen definieren Schlüssel EN-146291
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Wertebereich eines Aktivitätsthemas kann im Wertebereich-Parameter "Synchronisation (SyncPool-Id)" hinterlegt werden, welche Synchronisation beim Speichern einer Aktivität mit entsprechendem Thema gestartet werden soll.
Aktuell stehen zwei Standard-Synchronisationen zur Verfügung:
* Aktivitäten Familienmitglieder
* Aktivitäten Haushaltsmitglieder
Es können aber auch individuelle Synchronisationen gestartet werden.

Es gibt keine Möglichkeit, die Synchronisation auch aufgrund einer Aktion zu starten.

Lösung Im Wertebereich "Aktivitaet.Aktion" steht der gleiche Wertebereich-Parameter "Synchronisation (SyncPool-Id)" zur Verfügung.

Suchen nach Aktivitäten via Webservice funktioniert nicht Schlüssel EN-146323
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem Webservice "FindAktivitaet" können Umsystem Aktivitäten suchen und anzeigen. Ist auf der Organisationseinheit des zugehörigen Softwaresystems kein Benutzername zugewiesen, liefert der Webservice fälschlicherweise keine Daten.

Lösung Der Webservice "FindAktivitaet" funktioniert korrekt.

Aktivitäten

Fehler beim Weiterführen von Geschäftsfällen werden verfälscht angezeigt

Schlüssel EN-146439
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird beim Weiterführen eines Geschäftsfalles aus einer Aktivität ein Fehler ausgelöst, wird anstelle des eigentlichen Fehlers eine der folgenden Meldungen angezeigt:

* Dieser Geschäftsfall wurde bereits von Benutzer xyz ausgeführt.
* Dieser Geschäftsfall wurde bereits von einem anderen Benutzer ausgeführt.

Lösung Ein allfälliger Fehler wird angezeigt.

Anlagen

Anlagen mit Indiv. Objekttypen

Schlüssel EN-146478
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Teilanwendung "Anlage" kann nur ein Objekt mit einem Standard-Objekttyp zugewiesen werden.

Lösung Bei der Anlage kann auch ein Objekt mit einem individuellen Objekttyp zugewiesen werden.

Automatische Zählerprozesse | Automatische Aufträge

Zähler ohne Messpunkte werden nicht mehr erteilt

Schlüssel EN-146601
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Kunde hat Zähler für verschiedenen Energiearten und möchte diese mit "Automatisierter Auftrag" aufbereiten. Die Wasserzähler haben keine Messpunkte. Erteilt wird über Gebiete.
Seit Rel.2023 funktioniert leider die Erteilung über Gebiete für Zähler ohne Messpunkte über "Automatisierter Auftrag" nicht mehr. Der Auftrag wird korrekt erstellt. Über die Anwendung kann fehlerfrei erteilt werden.

Lösung In der Teilanwendung "Automatisierter Auftrag" funktioniert die Erteilung über Gebiete auch für Zähler ohne Messpunkte.

Automatische Zählerprozesse | Gerätewechsel

Mobiler Gerätewechsel - Übergeordnete Installationsbeziehungen anzeigen

Schlüssel EN-145677
Anwendung Mobile

Beschreibung Neben untergeordneten bieten übergeordnete Installationsbeziehungen dem Monteur einen Mehrwert im Gerätewechselprozess.

Lösung Im Datenbereich Installationsbeziehungen werden sowohl unter- wie auch übergeordnete Installationsbeziehungen angezeigt.

Bei Geräten ohne Zählwerke wird kein Messpunkt generiert

Schlüssel EN-145809
Anwendung Desktop

Beschreibung Für manche Umsysteme ist es nötig, dass z.B. Kommunikationsmodule einen Messpunkt besitzen. Die automatische Generierung des Messpunktes funktionierte bei Geräten ohne Zählwerke nicht.

Lösung Messpunkte können auch bei Geräten ohne Zählwerke automatisch angelegt werden.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Basic Authentication

Schlüssel EN-139415
Anwendung Desktop

Beschreibung Der asynchrone MDM-Connector unterstützt nur das OAuth2 Authentisierungsverfahren für MDM-Systeme. Es soll die “Basic Authentication” für ausgehende Anfragen unterstützt werden.

Lösung Der asynchrone MDM-Connector unterstützt die "Basic Authentication" für ausgehende Anfragen. Die Konfiguration erfolgt auf der Jobdefinitionsposition mit dem Parameter "Authentisierung Typ".

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Asynchroner MDM-Connector: Fehler wenn alle Auftragspositionen erledigt sind Schlüssel EN-145747

Beschreibung Sobald in einem Auftragsstapel alle Positionen erledigt sind, kann der Aufragstapel nicht mehr im Zählerdatenaustausch für neue Datensätze eingesetzt werden. Es wird der Fehler “Es dürfen nur Auftragsstapel hinzugefügt werden, die noch Aufträge mit dem Status 'in Bearbeitung' haben.” ausgegeben. Dieser Fall wird im asynchronen MDM-Connector nicht korrekt abgehandelt, falls die Messwerte nicht pro Zähler geordnet sind, und kann weitere Fehler auslösen.

Lösung Das Verhalten bei bereits erledigten Auftragsstapeln wurde verbessert. Es werden alle Fehlermeldungen korrekt verarbeitet. Falls beim asynchronen MDM-Connector z.B. nach den Wirk-Messwerten noch Blind-Messwerte nachgeliefert werden, ist dies ohne Fehlermeldung möglich.

Asynchroner MDM-Connector: "Faktor informativ" als zusätzliches Feld in der Anfrage Schlüssel EN-145786
Anwendung Desktop

Beschreibung Neben dem Faktor soll auch das Flag "Faktor informativ" in der Anfrage vom asynchronen MDM-Connector enthalten sein. Nur so kann das andere System beim Senden der Messwerte das Feld "includedFactor" korrekt befüllen.

Lösung Das Feld "Faktor informativ" ist zusätzlich in der Anfrage enthalten.

Datenmigration

Überarbeitung Fehlerhandling Migrationsdatenbank Schlüssel EN-142144
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn beim Übertragen von Daten aus der Migration-Datenbank in die innosolv-Datenbank ein Trigger-Fehler auftritt, wird der Migrationsvorgang abgebrochen. Zudem wird der Fehler-Code "0" anstatt der korrekte Fehler-Code in die entsprechende Migrationstabelle geschrieben.

Lösung Der Migrationsvorgang wird nicht abgebrochen und es wird die korrekte Fehlermeldung hinterlegt.

Migration Nacharbeiten: Meldeverhaeltnis_CheckStatus.sql fehlt Schlüssel EN-145062

Beschreibung Gemäss der Anleitung "Migration_VorNacharbeiten" soll
1.4.3 Nacharbeiten
• Script „Meldeverhaeltnis_CheckStatus.sql“ ausführen welcher sich im Support-Verzeichnis befindet. Bei allen Einwohnern wird überprüft, ob der aktuelle Status des Meldeverhältnisses mit der Nationalität und dem Heimatort übereinstimmt. Bitte kontrollieren Sie die aufgelisteten Subjekte.

Das erwähnte Skript existiert im Ordner Support jedoch nicht.

Lösung Die Dokumentation Migration_VorNacharbeiten.docx wurde angepasst. Das Skript wurde durch einen Standard-Datenqualitätsjob abgelöst und muss nicht mehr manuell ausgeführt werden.

Dokumente

Automatisierte Fakturierung - Fehler beim Speichern des Journals Schlüssel EN-145793
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der automatischen Fakturierung wird die Speicherung des Journal-Dokuments auf dem innoappserver ausgeführt. Deshalb muss das Dokument nicht zuerst auf den innoappserver hochgeladen werden, sondern wird in eine Temp-Datei kopiert. Beim Kopiervorgang kann folgende Fehlermeldung ausgelöst werden:

Could not find a part of the path '...._IsagDmsTempFile_...'

Lösung Das Verzeichnis wird automatisch erstellt, falls es nicht existiert.

Dokument kann keinem Messpunkt zugewiesen werden Schlüssel EN-145991
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein bestehendes Dokument kann über das Register "Referenzen" keinem Messpunkt zugewiesen werden.

Lösung Fehler ist behoben.

Einmalrechnungen

Einmalrechnung - Ansatz mit Tausendertrennzeichen kann nicht gespeichert werden

Schlüssel EN-145970
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine Einmalrechnungsposition mit einem Ansatz, der ein Tausendertrennzeichen enthält, kann nicht gespeichert werden.

Lösung Einmalrechnungspositionen mit einem Ansatz, der ein Tausendertrennzeichen enthält, können fehlerfrei gespeichert werden.

Steuersätze löschen bei abhängigen Datensätzen

Schlüssel EN-146072
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird ein Steuersatz, der auf einer Vorlageposition hinterlegt ist, gelöscht, kann die Vorlage für die Erstellung einer Einmalrechnung nicht mehr verwendet werden. Es erscheint ein Fehler, da der korrespondierende Steuersatz nicht vorhanden ist.

Lösung Ein Steuersatz darf nicht gelöscht werden, wenn dieser auf einer Vorlageposition oder auf einer individuellen Gebühr hinterlegt ist.
Bei der Installation des Service-Packs werden alle Vorlagepositionen ausgelistet, die kein gültigen Steuersatz besitzen. Auf den ausgelisteten Vorlagepositionen muss ein gültiger Steuersatz hinterlegt werden oder das Feld "MWSTSatzGueltigAb" muss über die Datenbank manuell auf "Null" gesetzt werden. Nicht mehr gültige Vorlagen werden bei der Auslistung ebenfalls berücksichtigt, da diese jederzeit wieder gültig gesetzt werden können.

Ansatz wird nicht immer angezeigt

Schlüssel EN-146088
Anwendung Desktop

Beschreibung Nach dem Speichern einer Einmalrechnungsposition mit manuellem Betrag wird der Ansatz nicht mehr angezeigt. Der Ansatz sollte in diesem Fall aber als Information noch zur Verfügung stehen.

Lösung Der Ansatz auf einer Einmalrechnungsposition wird, wenn vorhanden, immer angezeigt.

Einwohner

Migration - Diverse Problembehebungen

Schlüssel EN-144540

Beschreibung Bei der Migration sind folgende Probleme aufgetreten:
Beim Ausführen der Prozedur Beziehung_PM resultieren Ergebnisse aus einem Debug-Select-Statement.

Die Spalte "NUMMER" von Migration.dbo.Schriften ist ein varchar(15), jedoch in der produktiv-DB ein varchar(50). Dies gibt Konflikte beim Einlesen von längeren Nummern.

Lösung In der Migrationsprozedur "Beziehung_PM" werden keine unnötigen Ausgaben durchgeführt.
Im Feld "Nummer" der Migrationstabelle "Schriften" können 50 Zeichen gespeichert werden.

Falsches Anwendobjekt für Tabelle "Sammelauskünfte / Abfragen" im Einwohner-Register "Auskünfte"

Schlüssel EN-145820
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Tabelle "Sammelauskünfte / Abfragen" im Einwohner-Register "Auskünfte" ist das Anwendobjekt 1100 "Nachweis Personendaten (Report)" zugewiesen.
Das Anwendobjekt wird für eine Reportberechtigung und für die Berechtigung der Tabelle genutzt.

Lösung Für die Tabelle "Sammelauskünfte / Abfragen" im Einwohner-Register "Auskünfte" wurde ein neues Anwendobjekt 1179 "Sammelauskünfte / Abfragen" erstellt.
Das Anwendobjekt wird automatisch anhand des bestehenden Anwendobjekts den Anwendrechten zugewiesen.

Doppelte Kommunikationsdaten aus eUmzug

Schlüssel EN-145850
Anwendung Desktop

Beschreibung Werden in eUmzugsmeldungen Kommunikationsdaten geliefert, werden diese im Weg- und Umzug eingelesen und im Geschäftsfall dargestellt.

Diese von der Plattform gemeldeten Kommunikationsdaten werden jedoch doppelt eingelesen. Auch funktioniert das Herauslöschen der Kommunikations-Einträge vom eUmzug nicht, diese werden nach Abschluss des Geschäftsfalls trotzdem auf dem Einwohner gespeichert (sofern keine Validierungsfehler).

Lösung Das Einlesen der Kommunikationsdaten aus eUmzugsmeldungen in den Geschäftsfällen Wegzug und Umzug funktioniert korrekt. Aus der Tabelle entfernte oder als "zu löschen" markierte Kommunikationseinträge werden bei Abschluss des Geschäftsfalls richtig verarbeitet.

Einwohner

Fehler Umbenennung Zusatzfelder Feuerwehrersatz

Schlüssel EN-145878
Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt Kunden, welche individuelle Zusatzfelder oder Wertebereiche für den Feuerwehrersatz erfasst haben. Bei der Installation der neuen Standardwerte erscheint ein Fehler, wenn die Bezeichnung des Zusatzes oder Wertebereichs bereits verwendet wird. Die Bezeichnungen müssen eindeutig sein.

Lösung Sind gleichlautende individuelle Wertebereiche oder Zusatzfelder für den Feuerwehrersatz vorhanden, werden diese umbenannt, damit die neuen Standard-Attribute erfasst werden können.
Die Bezeichnung wird mit dem Zusatz "*" ergänzt: Einwohner.Feuerwehrpflicht --> Einwohner.Feuerwehrpflicht*
Zudem werden die umbenannten Zusätze und Wertebereiche ausgelistet, damit diese manuell angepasst werden können.
Falls die neuen Standard-Zusatzfelder bisher noch nicht erstellt werden konnten, werden sie jetzt erstellt.

Fehler bei Export Einwohner Mutationen

Schlüssel EN-146043

Beschreibung In bestimmten Einwohnerereignissen wie z.B. Zuzug kann die Feuerwehrpflicht mitgeliefert werden. Die Feuerwehrpflicht wird mit drei neuen Zusatzfelder angelegt. (ID_Infoparam 1,2 und 3)

Das Problem ist, dass diese ID_Infoparam vor über 10 Jahren bereits einmal verwendet wurde und der Wert der ZEMIS-Nr. in diesem Feld stand.
Das führt beim Export Einwohner Mutationen zum Fehler "Der Wert 001.0000.000-1 kann nicht in den int-Datentyp umgewandelt werden." Dieser Fehler erscheint unabhängig, ob die Feuerwehrersatzpflicht geführt wird oder nicht.

Lösung Die Abfrage beim Export Einwohner Mutationen prüft zuerst, ob es sich um einen nummerischen Datentyp handelt, ansonsten wird der Wert nicht selektiert.

Adresse wird nach Storno nicht gelöscht, sondern bleibt provisorisch vorhanden

Schlüssel EN-146067
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Wegzug wird storniert. Das Meldeverhältnis kann gelöscht werden, jedoch bleibt die Adresse nach der Löschung des Meldeverhältnisses als provisorisch und als "nicht VonEWKGesperrt" vorhanden.

Lösung Beim Löschen eines stornierten Wegzug-Meldeverhältnisses wird die zugehörige Hauptadresse ebenfalls gelöscht, sofern diese keine weiteren Verwendungen aufweist.

Zuzug via Pentascanner mit vorgängigem provisorischem Zuzug

Schlüssel EN-146101
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Einwohnerkontrolle erstellt den Einwohner als provisorisch anhand der Vermietermeldung. Die definitive Anmeldung erfolgt am Schalter bei persönlicher Erscheinung. Beim definitiven Zuzug kann die Anmeldung nicht abgeschlossen werden, da eine Fehlermeldung erscheint:
Der Wert NULL kann nicht in die Provisorische-Spalte MELDEVERHÄLTNIS-Tabelle nicht eingefügt werden.

Lösung Der definitive Zuzug via Penta-Scanner nach vorgängigem provisorischem Zuzug kann fehlerfrei durchgeführt werden.

---

eCH-0223: Die Meldung UndoMissing kann nicht erstellt werden

Schlüssel EN-146477
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Ereignis "UndoMissing" / "Aufhebung Verschollenerklärung" steht nicht zur Auswahl im Geschäftsfall "Meldung an Migrationsamt".

Lösung Das Ereignis UndoMissing/Ungültigkeit Verschollenerklärung steht im Geschäftsfall "Meldung an Migrationsamt" zur Auswahl.

Einwohner | Auswertungen

Selektionskriterium Niederlassung funktioniert nicht in Kombination mit diversen anderen Kriterien.

Schlüssel EN-146361
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Einwohnerauswertung funktioniert das Kriterium Niederlassung nicht in Kombination mit den Kriterien Regelung, Ausländerkategorie, Unterkategorie Grenzgänger, Unterkategorie Kurzaufenthalter L, Unterkategorie Meldepflichtiger bei ZEMIS, Zuzugskanton, Aufenthaltart oder Vor-/Nach Mutation. Es erscheint ein Fehler.

Lösung Die Selektionskriterien können ohne Fehler kombiniert werden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Neue Version 2.0 für UPI-Schnittstelle

Schlüssel EN-138628

Beschreibung

Es gibt die neue Version 2.0 für die eCH-Standards eCH-0084 und eCH-0085 welche für die UPI Anfragen verwendet werden:
* Abgleich AHVN13 via Sedex
* UPI-Prüfung im Client

Mit den neuen Versionen wird der einheitliche Zeichensatz des Bundes unterstützt.

Lösung

Die eCH-Standards eCH-0084 und eCH-0085 werden in der Version 2.0 unterstützt.
Die Version für den Abgleich AHVN13 kann via Jobdefinitionsposition-Einstellung definiert werden.

Für die Version 2.0 der UPI-Schnittstelle müssen die neuen Sedex-Konfigurationsfelder in der Konfiguration des innoWebservice gesetzt werden:
SedexWebServiceVersion - Version der UPI-Schnittstelle
SedexWebServiceSedexId - SedexId des Sedex-Adapters
SedexWebServiceUser - Benutzername für den WSProxy
SedexWebServicePassword - Passwort für den WSProxy

Die Verbindung zum WebService-Proxy muss zwingend mit HTTPS erfolgen.

Gemäss dem ZAS wird die Version 1 der UPIServices am 31. Dezember 2025 eingestellt und die Version 2 ab dem 1. Januar 2024 zur Verfügung stehen. Mindestvoraussetzung ist Sedex-Version 6.0.10

Einheitlicher Zeichensatz für alle Personenregister

Schlüssel EN-138639

Beschreibung

Die Namen von Schweizer Bürgern, die Sonderzeichen enthalten, können nicht immer als solche mit der exakten Schreibweise in das Zivilstandsregister eingetragen werden. Der Bundesrat hat deshalb beschlossen, die in den amtlichen Personenregistern verwendeten Sonderzeichen zu harmonisieren.

Der Datenqualitätsjob "Datenaustausch eCH - nicht eCH-konforme Namen" soll entsprechend den Vorgaben angepasst werden.

Lösung

Der Datenqualitätsjob "Datenaustausch eCH - nicht eCH-konforme Namen" ermittelt die Zeichen gemäss dem vom Bund vorgesehen Zeichensatz.

Dokumentation Meldung an Migrationsamt eCH-0223

Schlüssel EN-144948
Anwendung Desktop

Beschreibung

In der Dokumentation zu eCH-0223 fehlen Informationen zu Aufgabenmanager, Prozessstruktur usw.

Lösung

Die Dokumentation zu eCH-0223 Meldung an Migrationsamt ist überarbeitet und erweitert.

Datenaustausch Migrationsamt - Abhängiger Geschäftsfall nach Einwohner-Ereignissen

Schlüssel EN-145660
Anwendung Desktop

Beschreibung

Mit dem eCH-Standard eCH-0223 werden Meldungen von Einwohnerdiensten an kantonale Migrationsämter gesendet. Neben manuellen Meldungen wie z.b. einem Antrag auf Verlängerung können diverse Ereignistypen von Einwohner-Geschäftsfällen abgeleitet werden.
Damit der Meldungsversand automatisiert erfolgt, soll der Geschäftsfall "Meldung Migrationsamt" über abhängige Geschäftsfälle gestartet werden.

Lösung

Es werden Standard Aufgabenmanager-Regeln für Einwohner-Geschäftsfälle erstellt, damit automatisch der Geschäftsfall "Meldung Migrationsamt" mit dem jeweiligen Ereignis gestartet wird.
Folgende Regel wird implementiert:
- Einwohner ist Ausländer (Ausnahme Einbürgerung)
- Einwohner hat Hauptwohnsitz in der Gemeinde

Die Aufgabenmanager-Regeln sind im Standard "inaktiv" ausgeliefert. Wird die Lizenz 566, Meldungen Migrationsamt aktiviert, werden die Regeln aktiviert. Braucht es Anpassungen an den Regeln, kann die Standard-Regel entsprechend kopiert werden.

Für Datenkorrekturen werden keine automatischen Regeln erfasst. Die relevanten Meldungen müssen manuell durch die Einwohnerdienste ausgelöst werden.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

FAQ "Lieferung an Serafe" Schlüssel EN-145684

Beschreibung Die Haushaltsart hat für diverse Umsysteme Einfluss. Die Serafe (zuständig für die Verrechnung der Radio- und Fernsehgebühren) bildet aufgrund der Haushaltsart die Haushaltszugehörigkeiten. Die Verarbeitung bei Serafe sorgt immer wieder für Unklarheiten.

Beispiel:

- Was passiert mit mehreren Kollektivhaushalten im gleichen Gebäude?

- Wie werden Privathaushalte mit EWID 999 verrechnet?

- Kann die Haushaltsart auf dem Objekt frei definiert werden oder erfolgt die Anpassung über das GWR?

Lösung Im Benutzerhandbuch gibt es neu das Kapitel "FAQ zu Serafe". Diverse Fragen zur Haushaltsbildung werden darin beantwortet. Die Informationen sind zum Stand November 2023.

Korrekturen eCH Plugin V2 Gesamtdatenexport Schlüssel EN-145780

Beschreibung Im eCH-Plugin V2 wurde der Gesamtdatenexport umgesetzt. Bei diesem gibt es einen Fehler, wenn mehrere Dateien erstellt werden (z.B. wenn Paketgrösse = 10). Zudem gibt es einen Fehler beim Export von gezippten Dateien, wenn der Export fehlschlägt, werden alle Files im NotValid-Ordner gezippt.

Lösung Gesamtdatenbestände können ohne Fehler exportiert werden. Fehlerhafte Jobs, die gezippt werden müssen, werden in den NotValid-Ordner verschoben und nur die betroffenen Dateien werden gezippt.

Export Einwohner für Langzeit-Archivierung - Envelope Fehler FR/IT-Installation Schlüssel EN-146255
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf FR- und IT-Installationen endet die Aufbereitung des Jobs "Export Einwohner für Langzeit-Archivierung" (41/41) in einem Fehler. Die Ursache liegt im übersetzten Text für "Langzeit-Archivierung" welcher für eine ID in der Meldung verwendet wird. Da dieser in den Sprachen FR und IT jedoch Abstände beinhaltet, schlägt dies fehl, weil nicht erlaubt gemäss Schema.

Lösung Die Verarbeitung des Jobs "Export Einwohner für Langzeit-Archivierung" funktioniert auch auf FR- und IT-Installationen. Neu werden die Dateien mit der Bezeichnung "Archivierung" exportiert.

Nicht alle Jobpositionen von Import Einwohner Mutationen für EVU werden richtig verarbeitet Schlüssel EN-146597
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Verarbeiten des Jobs Import Einwohner Mutationen für EVU bleiben manche Jobpositionen im Status "in Verarbeitung" hängen und werden nicht richtig verarbeitet.

Lösung Es werden alle Jobpositionen von "Import Einwohner Mutationen für EVU" richtig verarbeitet.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Elektronische Ausländerbewilligungswechsel - Automatische Verarbeitung wenn Gebühren vorhanden Schlüssel EN-146102
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit SP 2023.05 wurde implementiert, dass SEM-V4 Meldungen mit Gebühren nur automatisch verarbeitet werden, sofern auf dem Einwohner ein Vorinkasso existiert (manuell oder via eUmzug) und dieses sich mit den Gebühren aus der Meldung deckt.
Ist dies nicht der Fall, wird keine automatische Verarbeitung durchgeführt und die Aktivität bleibt offen.

Es gibt Städte und Gemeinden, in welchen die Gebühren nicht durch diese eingetrieben wird, sondern das Migrationsamt selbst. Somit wird gefordert, dass die Abhängigkeit zu den Gebühren/dem Vorinkasso bei der automatischen Verarbeitung konfiguriert werden kann.

Lösung Die Meldungen "Wechsel- und Verlängerung Ausländerbewilligung" sowie "Änderung Biometriedaten" können automatisiert durchgeführt werden. Es kann konfiguriert werden, dass die Gebühren durch ein Vorinkasso (manuell oder via eUmzug) gedeckt sein müssen, damit die automatische Verarbeitung durchgeführt wird.
Der Parameter "Berücksichtigung Gebühren für autom. Verarbeitung" auf der Jobdefinitionsposition "Import Elektronische Ausländerbewilligungswechsel" muss dafür aktiviert sein.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Kommunikationsdaten in Geschäftsfällen Wegzug, Umzug und Tod Schlüssel EN-145876

Beschreibung

Mit dem Workflowparameter "EWD_E_MoveMoveOut_SaveCommunication" = '1' wird gesteuert, dass Kommunikationsdaten aus Portalmeldungen nach dem Abschluss eines Weg-/Umzuges auf dem Einwohner abgespeichert werden.

Mit Servicepack 5 für Release 2023 wurde angepasst, dass die Kommunikationsdaten in den Geschäftsfällen Wegzug und Umzug dargestellt werden, falls der Workflowparameter “EWD_E_MoveOut_ShowCommunication” aktiviert ist.

Fälschlicherweise wurde der Parameter nicht mit dem Wert '1' ausgeliefert.

Der Parameter “EWD_E_MoveMoveOut_SaveCommunication” steuert lediglich noch, ob Kommunikationsdaten aus der Portalmeldung eingelesen und vorbelegt werden.
Dies führt dazu, dass Kommunikationsdaten nach dem Abschluss des Geschäftsfalls nicht gespeichert werden.

Lösung

In den Geschäftsfällen Wegzug, Umzug und Tod wird die Darstellung der Kommunikationen mittels Workflowparameter "ShowCommunication" standardmässig aktiviert, sofern diese nicht bereits übersteuert wurde.

Zu besserem Verständnis wird der "SaveCommunication"-Parameter in "LoadPortalCommunication" umbenannt.

Einwohner | Elektronisches Reporting/Reportjobs

Personendaten nachweisen: Selektionskriterien-Zuweisungen Schlüssel EN-145872
Anwendung Desktop

Beschreibung

Mit der Umsetzung von "Personendaten nachweisen", wurden neue Selektionskriterien der Gruppe "Protokollierung" für die Standardselektionen 203 und 243 angelegt, sowie allen kopierten Selektionen weitervererbt.

Hierbei wurde das Selektionskriterium "Speicherung" mit dem Standardwert '1' angelegt. Dieser Standardwert führt unter gewissen Umständen dazu, dass ungewollt Einträge zum Personendatennachweis für Einwohner protokolliert werden, wenn dieses Kriterium auf Jobselektionen vorhanden ist.

Sind in einer Jobselektion alle Selektionskriterien auf "nicht anzeigen" und das Kriterium “Speicherung” mit dem Standardwert = 1, wird die Speicherung gemacht, wenn ein Empfänger ermittelt werden kann. Dieser Empfänger kann als Kriterium oder in der Versanddefinition des Jobs erfasst sein.

Lösung

Der Standardwert des Kriteriums "Speicherung" in den Standardselektionen 203 und 243 wird entfernt.
In Selektionen, in welchen die Protokollierung-Kriterien zugewiesen, aber nicht verwendet werden, werden diese Kriterien entfernt.
Selektionen, welche potenziell ungewollte Protokollierungen vornehmen, werden ausgelistet und müssen kontrolliert werden.

Wird die Protokollierung nicht verwendet (Lizenz Personendaten nachweisen), werden alle Selektionskriterien der Gruppe "Protokollierung" aus allen kopierten Selektionen entfernt.

Elektronische Wechselprozesse

FTP-Verbindungsfehler 501 bei den elektronischen Wechselprozessen Schlüssel EN-145956

Beschreibung

Das Herunterladen von Dateien eines FTP-Servers kann in gewissen Netzwerkumgebungen mit dem Fehler "Server cannot accept argument (501)" scheitern. Mit Verwendung des Passiv-Modus für die Datenübertragung im Marktkommunikationsplugin sollte dieser Fehler nicht mehr auftreten.

Hinweis: In den Bereichen Zeitreihenaustausch und Zählerdatenaustausch wird schon heute der Passiv-Modus eingesetzt. Dies hat sich gut bewährt.

Lösung

Das Marktkommunikation-Plugin verwendet neu auch den passiven Datentransfermodus.

E-Rechnung

Erneute E-Rechnungsanmeldung über die Schnittstelle von Abacus

Schlüssel EN-145776
Anwendung Desktop

Beschreibung Meldet sich ein Kunde erneut als E-Rechnungsempfänger an, so wird die E-Rechnungsregistrierung mit dem neuen Datum aktualisiert, jedoch wird die Verwendung nicht mehr als Standard definiert.

Lösung Meldet sich der E-Rechnungsempfänger erneut an, so ist die E-Rechnungsverwendung weiterhin als Standard definiert.
Sind auf dem System E-Rechnungsverwendungen vorhanden, die nicht als Standard markiert sind, so werden diese Subjekte ausgelistet. Die Auslistung der Subjekte erfolgt nur, sofern das Subjekt nicht mindestens eine E-Rechnungsverwendung besitzt, die als Standard definiert ist.

ERP Integration | Abacus

Automatisches Bereinigen von Kreditorenbelegen

Schlüssel EN-142148
Anwendung Desktop

Beschreibung Fall 1: Es kann sein, dass im Abacus bereits ein Beleg integriert, dieser jedoch durch einen Unterbruch der Kommunikation (beispielsweise durch einen Zugriff auf die Schnittstelle mit dem gleichen Abacus-User) nicht an innosolv gemeldet wurde. Die innosolv-Rechnung soll nun automatisch mit dem integrierten Beleg verknüpft werden, falls wir die Abacus-Belegnummer bereits kennen.

Fall 2: Wenn Abacus den Storno des Beleg nicht mehr zulässt (Buchungsperiode abgeschlossen, Beleg ausbezahlt, etc.), soll trotzdem eine Möglichkeit bestehen den Beleg im innosolv zu stornieren. Dieser ist dann jedoch nur im innosolv storniert. Anschliessend muss man mit dem Abacus Vertriebspartner oder dem Abacus Kredi Support klären, welche Schritte unternommen werden sollen.

Lösung Belegnummern werden automatisch nachgetragen, falls die Belegnummer bekannt ist. Falls der Beleg integriert, die Belegnummer jedoch nicht ermittelt werden konnte, so kann neu das Buchen für die Rechnung erneut ausgeführt werden.
Wenn Abacus den Storno des Belegs nicht mehr zulässt (Buchungsperiode abgeschlossen, Beleg ausbezahlt, etc.), muss der Beleg weiterhin manuell storniert werden. Die Gefahr von falschen Stornos überwiegt die Vorteile eines direkten Stornos.

Rechnungsregister Betrag OP bei Gutschriften durch Verrechnung/Akontoabzug anzeigen

Schlüssel EN-146346
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird der OP ausgeblendet, wenn die Rechnung durch Akontoabzüge oder Verrechnungen zu einer Gutschrift umgewandelt wird. Dies ist nicht korrekt. Der OP darf nur ausgeblendet werden, wenn der Betrag OP ein anderes Vorzeichen wie das "Total inkl." besitzt.

Lösung OP wird wieder korrekt angezeigt.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

PDF Rechnungen über Webservice in das Abacus Beleg Dossier einliefern

Schlüssel EN-141816

Beschreibung Für die Archivierung der innosolv PDF Rechnungen in das Abacus Dossier werden PDF Dateien in das Abacus Spool Verzeichnis kopiert. Die Dateifreigabe ist ein Sicherheitsrisiko.

Lösung Die innosolv PDF Rechnungen werden über den AbaConnect Webservice in das entsprechende Abacus Belegdossier eingeliefert.

Ermittlung der Mahnadresse im Abacus aus innosolv verbessern

Schlüssel EN-145483
Anwendung Desktop

Beschreibung Aktuell wird beim Ermitteln der Mahnadresse nur die Anschrift anhand der Zustelladresse auf der Rechnung ermittelt. Früher wurde die Mahnadresse per Tagesdatum ermittelt. Wurde also eine neue Zustelladresse eingetragen, welche per Tagesdatum gültig ist, so wurde diese ermittelt. Im Gegensatz zu früher ist es jetzt nicht mehr möglich, die Mahnadresse durch Angabe einer neuen Zustelladresse anzupassen. Dies soll wieder ermöglicht werden.

Fazit der Mahnanschrift-Thematik.

Die Mahnadresse/Anschrift wird per Tagesdatum ermittelt, damit in jedem Fall die aktuelle Zustelladresse ermittelt wird, egal was auf der Rechnung hinterlegt ist. Die QR Adresse bleibt jedoch basierend auf der Rechnung, da sich der QR Zahlteil auf die Rechnung bezieht. Der Kunde in der Zustelladresse erhält die Mahnung für die Rechnung, welche auf den Debitor lautet.

Wird gewünscht, dass die Rechnung bzw. der QR Zahlteil auf die Zustelladresse lautet, so soll die Rechnung storniert und erneut gestellt werden. So stehen dem neuen Debitor anschliessend auch die festgelegten Zahlungsfristen zur Verfügung.

Lösung Die Mahnanschriftsermittlung ermittelt die Mahnadresse wieder korrekt per Tagesdatum, sodass die Mahnadresse immer aktuell ist und nicht anhand der Zustelladresse ermittelt wird.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Freigabe Abacus 2024 RC Soap Debi / Kredi und Datei Dossier Integration

Schlüssel EN-145798

Beschreibung Test der Soap Schnittstelle Debi- und Kredi Integration und die File Schnittstelle Abacus Dossier Integration.

Lösung Die SOAP Schnittstellen Debi und Kredi sowie die File Schnittstelle Abacus Dossier für Abacus 2024 RC sind frei gegeben.

ERP Integration | Abacus | Kreditoren

Anbindung der AbaConnect Kreditoren Schnittstelle Belege 2020 / Lieferanten 2017

Schlüssel EN-75091
Anwendung Desktop
Projekt-ID 35467

Beschreibung Anbindung der Kreditoren Schnittstelle mit aktueller AbaConnect Version. Mit der aktuellen AbaConnect Kreditoren Schnittstelle sollen folgende Funktionen zur Verfügung stehen:
- Eröffnen eines neuen Kreditor anhand Adresse INR (is-e Subjekt-Id)
- Finden eines Kreditors anhand Adress INR (is-e Subjekt-Id)

Lösung Die Kreditorenschnittstelle wurde auf 2020 (Belege) und 2017 (Lieferanten) aktualisiert.
Neu werden beim Buchen von Rechnungen, bei welchen das Subjekt nicht als Kreditor erfasst wurde, automatisch Kreditoren angelegt. Zusätzlich kann nun die Belegbemerkung bis zu 80 Zeichen enthalten.

Fakturierung

Akonto-Rundung auf Rechnungsart funktioniert nicht

Schlüssel EN-141928
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden wurde getestet, ob der Akonto-Betrag mit der Einstellung "Rundung Akonto" auf der Rechnungsart auf CHF 10.- auf- bzw. abgerundet wird. Leider funktioniert die Akonto-Rundung auf der Rechnungsart nicht. Wird auf dem Tarif eine Akonto-Rundung definiert, wird die Akonto-Position des Tarifes korrekt gerundet.

Lösung Die Akonto-Rundung der Rechnungsart funktionierte bis anhin nur bei reinen Akonto-Rechnungen. Die Akonto-Rundung der Rechnungsart wird nun auch bei nicht reinen Akonto-Rechnungen berücksichtigt. Die Akonto-Rundung wird nur auf die Akonto-Positionen der entsprechenden Rechnung angewandt.

Kundenkennzeichnung - Berechneter Jahresverbrauch bei aktivem Parameter 225 falsch

Schlüssel EN-145985
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kunden gibt es Verträge, für die in der Kundenkennzeichnung ein falscher Jahresverbrauch berechnet wird. Beim Kunden ist der Parameter 225 aktiv.

Lösung Die Kundenkennzeichnung berechnet den Jahresverbrauch korrekt, auch wenn abgegrenzte Rechnungspositionen aufgrund des aktivierten Parameter 225 vorhanden sind.

Register Rechnungen - Performance bei Ermittlung der Einmalrechnungen

Schlüssel EN-146506
Anwendung Desktop

Beschreibung In diversen Teilanwendungen gibt es ein Rechnungsregister, auf dem Einmalrechnungen erfasst und angezeigt werden können. Die Ermittlung dieser Einmalrechnungen ist in bestimmten Teilanwendungen wie z.B. Objekt unter Umständen sehr langsam.

Lösung Die Ermittlung der Einmalrechnungen ist in allen Teilanwendungen performant.

Fakturierung | Berechnen

Beginnmesswert mit Messzeit wird nicht gefunden

Schlüssel EN-145085
Anwendung Desktop

Beschreibung Per 09.06. wurde eine Neuinstallation und ein Vertragswechsel vorgenommen. Bei den Messwerten der Neuinstallation ist eine Messzeit angegeben, da die Werte aus den innosolv-Zeitreihen stammen. Bei der Berechnung der Rechnung mit Termin 30.06. erscheint die Fehlermeldung “Beginnmesswert (Zählerstand alt) beim Vertragsnehmerwechsel per <09.06.> kann nicht ermittelt werden. Den Messwert erfassen oder Checkbox 'Vertragsnehmer' in Gruppe 'Verbrauchsgewichtung bei Änderung' aktivieren. Karenzzeitraum: <08.06. - 09.06.>“. Der Fehler dürfte nicht erscheinen, da per 09.06. ein Messwert vorhanden ist.

Lösung Es wurde eine Anpassung in der Verbrauchsermittlung vorgenommen, dass wenn ein Messwert genau zu einem Ereignis (Karenztage vor/nach 0) vorhanden sein muss und dieser Messwert über eine Messzeit verfügt, der Messwert korrekt ermittelt werden kann.

Fakturierung | Berechnen

Performanceverbesserung Berechnen Schlüssel EN-145777

Beschreibung Das Berechnen einer Sammelrechnung dauert bis zu 1 Minute.

Lösung Die Ermittlung des Vergleichsverbrauch ist wieder performant.

TerminlaufworkBasis löschen wenn fehlerhafte Einträge vorhanden sind Schlüssel EN-145821
Anwendung Desktop

Beschreibung Es treten gelegentlich Fehler beim Berechnen aufgrund von fehlerhaften Einträgen während des Aufbereitungsprozesses auf.

Lösung Beim Starten der Berechnung wird geprüft, ob inkonsistente Berechnungsgrundlagen vorhanden sind. Diese werden vor dem Start der Berechnung gelöscht und neu aufbereitet.

Berechnungsfehler mit aktivem Parameter 225 und Verrechnungsdatum auf dem Messwert Schlüssel EN-145999
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung einer Rechnung erscheint die Fehlermeldung “Versuch Messwert vollständig zu verrechnen, welcher innerhalb der selben Rechnung bereits verrechnet wird (gewichtet oder vollständig)“. Der Parameter 225 ist aktiviert und auf dem zuletzt abgerechneten Messwert ist ein Verrechnungsdatum eingetragen.

Lösung Messwerte mit einem Verrechnungsdatum werden bei der Berechnung mit aktiviertem Parameter 225 ebenfalls korrekt berücksichtigt.

Falsches Gültig Bis Datum auf Rechnungsposition mit aktivem Parameter 225 Schlüssel EN-146311
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf der Rechnung wird der falsche Zeitraum angedruckt. Bei der Analyse wurde festgestellt, dass für eine berechnete Position die Gültigkeit der Rechnungsposition falsch gesetzt ist. Bei der Berechnung wurde eine Abgrenzung aufgrund aktivem Parameter 225 vorgenommen. Das Problem tritt jedoch nur auf, wenn auf der Tarifposition eine Betragsermittlungsformel hinterlegt ist und der Vertragspartner innerhalb der Abrechnungsperiode beendet wurde.

Lösung Bei der Berechnung mit aktivem Parameter 225 und einer Betragsermittlungsformel und beendetem Vertragspartner innerhalb der Abrechnungsperiode wird das Gültig Bis auf der Rechnungsposition jeweils mit dem korrekten Wert befüllt.

Fakturierung | Berechnen .NET

Berechtigung für Berechnen .NET bei nicht admin Benutzer Schlüssel EN-145488
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn für Berechnen .NET im innobillingservice ein User hinterlegt wird, welcher nicht admin Rechte auf der Datenbank hat, kann Berechnen .NET Daten nicht in die Datenbank einfügen. Das Berechnen .NET wird mit einem Fehler beendet.

Lösung Es gibt eine neue Rolle <Billing>. Alle Benutzer müssen zwingend diese Rolle haben wenn diese für Berechnen .NET verwendet werden sollen.

Fakturierung | Drucken

Report mit Typ "Word Serienbrief (innogridreport)" kann nicht für Rechnungen verwendet werden Schlüssel EN-145993
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird ein Report mit dem Report-Typ <Word Serienbrief (innogridreport)> erstellt und die Prozedur Rechnungsdatenstrom_R_CR für die Aufbereitung der Daten verwendet, so kommt es bei der Datenermittlung zu einem Fehler.

Lösung Wird ein Report mit dem Report-Typ <Word Serienbrief (innogridreport)> erstellt und die Prozedur Rechnungsdatenstrom_R_CR für die Aufbereitung der Daten verwendet, so erscheint bei der Datenermittlung kein Fehler.

Fakturierung | Drucken

Verbrauch ohne Kommawerte bei Meldung an Pronovo

Schlüssel EN-146461
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Report Meldung Pronovo gibt den Verbrauch mit Kommawerten aus.
Das CSV-File kann bei Pronovo nicht eingelesen werden, wenn der Verbrauch mit Kommawerten geliefert wird.

Lösung Der Report Meldung Pronovo gibt den Verbrauch ohne Kommawerte aus.

Fakturierung | Rechnungs-Statistik

innoconnect: Rechnungsstatistik inkl. Akonto

Schlüssel EN-146270
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Portal will eine detaillierte Darstellung zu den Rechnungen angezeigt werden. Aktuell fehlen dazu im vorhandenen Rechnungsstatistik-Webservice Angaben zu Akonto und Akontoabzügen.

Lösung Für den Endpunkt FindRechnungsstatistik gibt es den neuen Parameter "InklAkonto". Der Parameter wird standardmässig mit dem Wert 0 übergeben. Wird der Wert 1 mitgegeben, werden im Resultat auch Akonto- und Akontoabzugspositionen aufbereitet.
Im Ergebnis steht die neue Spalte Art_Cd zur Verfügung, die wie folgt interpretiert werden kann:
1 = Abrechnungspositionen
2 = Akonto-Rechnungspositionen
3 = Akontoabzugspositionen

Fakturierung | Rechnungsübersicht

Rechnungsübersicht - Vereinfachung der Auswertungsperiode

Schlüssel EN-145753
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Rechnungsübersicht ermittelt während der Aufbereitung die notwendigen Zeiträume und Termine gemäss Terminraster. Für die Auswertungsperiode auf dem Report muss diese Ermittlung jedoch nochmals gemacht werden, da die Zeiträume nicht gespeichert werden. Diese sind unter Umständen falsch, da nur noch die Daten der Selektion zur Verfügung stehen, wo möglicherweise zu viele Daten enthalten sind.

Lösung Es steht eine neue Tabelle Druck.RGUebersicht zur Verfügung, die das Subjekt, das Objekt, den Termin sowie den Zeitraum enthält. Damit kann die Auswertungsperiode einfach und korrekt ermittelt werden.

Gebiete

Neuer Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe"

Schlüssel EN-145810
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einer Strommangellage kann es zu Netzabschaltungen kommen. Dazu bildet der Netzbetreiber Gruppen. Die jeweilige Gruppe soll dem Endkunden im Kundenportal angezeigt werden.

Lösung Die Abschaltgruppen können über Gebiete abgebildet werden. Dazu wird der neue Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe" (Standort eindeutig = 1) zur Verfügung gestellt.

Über die Methode FindVertragsobjekt erhält man im Resultat die ID_Standort. Damit kann über FindGebiet abgefragt werden, ob eine Abschaltgruppe (Gebiet mit Gebietstyp "OSTRAL Abschaltgruppe") vorhanden ist.

Geräte

Geräteeigentümer zuweisen auch beim Geräteeinkauf mit xml-Datei

Schlüssel EN-145398

Beschreibung Der Kunde importiert die Geräte mittels xml-Datei. Normalerweise wird beim Geräteeinkauf das Subjekt mit dem Gruppeneintrag “Geräteeigentümer” automatisch zugewiesen. Beim Import über eine xml-Datei leider nicht.

Lösung Beim Geräteeinkauf mit einer xml-Datei wird die Subjektgruppe "Geräteeigentümer" auch berücksichtigt.

Geräte

Fehlermeldung beim SQL Server-Agent "innosolv Daily" Schritt "base Cleanup Work Tables" Schlüssel EN-145794

Beschreibung Bei der Ausführung vom SQL Server-Agent "innosolv Daily" Schritt "base Cleanup Worktable" wird die Fehlermeldung "Ungültige Formatspezifikation" ausgegeben. Die Ursache ist, dass die Bereinigung der Dokumente mit Referenztyp 81 (Geräteinkauf) nicht durchgeführt werden kann bei einem externen Dokumentenmanagementsystem DMS.

Lösung Die Bereinigung der Dokumente mit Referenztyp 81 (Geräteinkauf) mit einem externen Dokumentmanagementsystem wurde verbessert.

Heimatorte und Zivilstandskreise

Nomenklaturen: Datenkorrekturen bei Nationen-Update Schlüssel EN-146442

Beschreibung Der Job "Nomenklatur Verarbeiten Staaten und Gebiete" schreibt Datenkorrekturen zu betroffenen Einwohnern, falls eine Nation ändert (Bezeichnung oder ISO2-Code).

Für eine Nation wird immer eine Datenkorrektur geschrieben, sofern der ISO2-Code in innosolv geführt ist, in der Meldung des BFS jedoch nicht geliefert wird. Vorhandene ISO2-Codes auf Nationen werden beim Update nicht durch leere/nicht gelieferte überschrieben, was wiederum dazu führt, dass diese Nationen bei der nächsten Verarbeitung erneut als Unterschied erkannt werden und zu Datenkorrekturen auf den Einwohnern führen.

Lösung Nationen, welche vom BFS ohne ISO2-Code geliefert werden, gelten bei der Verarbeitung der Nomenklaturen nicht als Differenz, sofern deren Bezeichnung mit dem Namen in innosolv übereinstimmt.

Identity Service

Erweiterung LDAP Abfrage Schlüssel EN-146256
Anwendung Mobile

Beschreibung Aktuell wird die Abfrage der LDAP Benutzerdaten via Standard .NET PrincipalContext durchgeführt. Bei abweichenden AD-Strukturen gibt es daher Probleme Benutzer korrekt abfragen zu können.

Lösung Es können auch Benutzer und Domänendaten abgefragt werden, welche von der Standard AD-Struktur abweichen.

Import Einmalrechnungen

Neues Sofwaresystem für Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung (FUNUS365) Schlüssel EN-146462
Anwendung Desktop

Beschreibung Es soll ein neues Softwaresystem für die Friedhofs- und Bestattungs-Fachanwendung FUNUS365 erstellt werden.

Lösung Das neue Softwaresystem "FUNUS365 Gebührenschnittstelle" (Softwaresystem-Id: 543) steht zur Verfügung.

Lagerbewegungen

Entsorgung von Gerät mit gesperrtem Los Schlüssel EN-145857

Beschreibung Ein Gerät ist in einem gesperrten Los enthalten. Wird dieses Gerät über die Teilanwendung "Lagerbewegung" entsorgt, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:
"Das Gerät (Fabrik-Nr. ..., Werk-Nr. ...) wurde für eine Entsorgung bereitgestellt, da es Teil eines gesperrten Loses ist und darum nicht entsorgt werden kann."
Diese Fehlermeldung verwirrt, weil keine Lagerbewegung mit der Art "Bereitgestellt" und dem Grund "Entsorgung" geschrieben wird.

Lösung Die Fehlermeldung wird geändert, damit der Benutzer erkennt, dass er die Lagerbewegung mit der Art "Bereitstellung" und Grund "Entsorgung" selber erfassen kann:
"Das Gerät (Fabrik-Nr. ..., Werk-Nr. ...) darf für eine spätere Entsorgung nur bereitgestellt, jedoch nicht entsorgt werden, da es Teil eines gesperrten Loses ist."

Layout Rechnung / Rechnungsformular

Objektreihenfolge auf der Rechnung entspricht nicht der Reihenfolge auf der Sammelrechnung

Schlüssel EN-145969
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei mehreren Objekten auf einer Sammelrechnung wird die Reihenfolge über die Verträge auf der Sammelrechnung bestimmt. Unter Umständen werden die Objekte auf der Rechnung in einer anderen Reihenfolge angezeigt.

Lösung Die Objektreihenfolge auf der Rechnung entspricht der Reihenfolge der Verträge auf der Sammelrechnung.

Messpunkte

Standard-Report KIO Gas: Summe der Gasverbräuche

Schlüssel EN-141330
Anwendung Desktop

Beschreibung Es wird für KIO Gas (Kriseninterventionsorganisation für die Gasversorgung) eine Auswertung benötigt, welche alle Gas-Verbräuche summiert. Aufgeteilt nach KIO 1-Stoffkunde (geschützt), KIO 1-Stoffkunde (ungeschützt), KIO 2-Stoffkunde und Wärme/Prozess.

Lösung Es steht eine neue Auswertungstabelle "Auswertung KIO Gas" zur Verfügung. Im Result wird eine Zeile pro Messpunkt aufbereitet. Über die Pivot-Ansicht werden die Verbräuche in der benötigten Summierung angezeigt: Kundenkategorie, Wärme/Prozess, Monatlich/Quartal/Jährlich/Summe

"Gesperrt für freien Markt" bei Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" berücksichtigen

Schlüssel EN-145173
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Kunde mit einem Marktprodukt kann durch die Teilnahme an einem ZEV ein Produkt der Grundversorgung bekommen. Er ist dann aber sieben Jahre für den freien Markt gesperrt.
Dies kann mit einer Messpunktkennzeichnung “Gesperrt für freien Markt“ mit “Gültig von” und “Gültig bis” hinterlegt werden.
Die Kundenkennzeichnung ist somit “Fester Kunde“, trotzdem sollen diese Messpunkte in der Massenbearbeitung “OSTRAL-Kennzeichnung” aufgelistet werden. Denn hier gilt ein Verbrauch > 100MWh.

Lösung Mit EN-142324 wurde im letzten SP schon die Messpunktkennzeichnung und die Berücksichtigung in der Kundenkennzeichnung ausgeliefert. Die Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" berücksichtigt nun auch die Messpunktkennzeichnung "Gesperrt für freien Markt".

Massenbearbeitung OSTRAL - Berücksichtigt nur Messpunkte mit Netzverträgen

Schlüssel EN-145599
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei einigen Kunden tauchen in der Massenbearbeitung OSTRAL Messpunkte auf, welche gar keinen Netzvertrag besitzen.

Lösung Die "Massenbearbeitung OSTRAL" macht neu nur noch für Messpunkte mit Netzverträgen einen Vorschlag für "OSTRAL relevant". Falls ein Messpunkt ohne Netzvertrag die Messpunktkennzeichnung "OSTRAL relevant" besitzt, wird dieser zur Beendigung vorgeschlagen. Die Netzverträge werden aufgrund "Verrechnungstyp.Kategorie" ermittelt.

Selektion "Meteringcode - 652" mit mehreren Messpunktbezeichnungen

Schlüssel EN-146326
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Selektion "Meteringcode - 652" können beim Selektionskriterium "Messpunktbezeichnung" mit dem Operator "in Liste" nicht mehr als 2 Messpunktbezeichnungen eingegeben werden.

Lösung Beim Selektionskriterium "Messpunktbezeichnung" mit dem Operator "in Liste" können mehrere Messpunktbezeichnungen eingegeben werden. Auch die Selektion "Gerätestandort 613" profitiert von dieser Erweiterung.

Messpunkte

innoconnect: Erweiterung FindMesspunktefuerZeitreihen

Schlüssel EN-146479
Anwendung Desktop

Beschreibung Für das Einholen von Zustimmungen werden zusätzliche Informationen beim Aufruf von FindMesspunktefuerZeitreihen über innoconnect benötigt.

Lösung Die Methode FindMesspunkteFuerZeitreihen wurde mit den folgenden Feldern erweitert:

Input:
- ZEVNr

Output:
- ID_Subjekt (Vertragspartner)
- Vertragspartner_Name
- Vertragspartner_Vorname
- Zustell_ID_Subjekt (Vertragspartner)

Performance verbessern bei der Suche in der Teilanwendung Messpunkt

Schlüssel EN-146536
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance ist schlecht, wenn in der Teilanwendung "Messpunkt" mit Kriterien vom Register "Objekt" oder Register "Vertragspartner" gesucht wird.

Lösung Die Performance wurde in der Teilanwendung Messpunkt verbessert, wenn mit Objekt- oder Vertragspartnerdaten gesucht wird.

Messung / Installation

Migration ergänzen: Faktor informativ

Schlüssel EN-145069

Beschreibung Für die Migration sollen die Tabellen techanl.Geraeteserie und techanl.Installation mit dem zusätzlichen Feld "Faktorinformativ" ausgestattet werden.

Lösung Das neue Feld "Faktorinformativ" ist verfügbar für die Migration.

"Faktor informativ" bei Reporten und Auswertungen anzeigen

Schlüssel EN-145134
Anwendung Desktop

Beschreibung Es gibt Elektrizitätszähler, welche den Faktor der Messung kennen und bereits in den Zählerstand einrechnen. In innosolvenergy werden diese Zählerinstallationen mit dem Kontrollkästchen “Faktor informativ“ gekennzeichnet. Der Installations-Faktor bleibt in innosolvenergy weiterhin ersichtlich.
Bei diversen Reporten und Auswertungen sollte die Information, dass der Faktor informativ ist auch angezeigt werden.

Lösung Bei den folgenden Reporten und Auswertungen sollte der "Faktor informativ" angezeigt werden:
82 Ableseliste
142 Installation/Deinstallation
161 Geräte Übersicht
163 Messungen/Installationen Übersicht (Abschnitt Ablesung)
165 Geräteserie Übersicht
171 Messwert Übersicht
217 Ausreisserliste
357 Vertrag - Messung/Installation
359 Vertragübersicht
374 Ausreisserliste
427 Ausreisserliste
614 Messungen-Installationen - Liste
618 nicht verrechnete Ablesungen
619 Messwert Übersicht
644 Auswertung Messwerte geschätzt

FindMesswertWS: bessere Performance bei Aufruf mit ID_Subjekt und BZ_ID_Objekt

Schlüssel EN-145832

Beschreibung Es geht um die "Zählerstandserfassung" über Webportale. Wenn diese auf innoconnect die Methode FindMesswertWS mit ID_Subjekt und BZ_ID_Objekt aufrufen, ist die Performance teilweise sehr schlecht. ID_Subjekt wird mitgegeben, damit nur der aktuelle Vertragspartner eines Objekts Zählerstände auf dem Webportal erfassen kann.

Lösung FindMesswertWS ist auch performant, wenn neben BZ_ID_Objekt auch zusätzlich ID_Subjekt übergeben wird.

Messung / Installation

Fehler nach der Neuinstallation von Geräten ohne Parametrierung

Schlüssel EN-146319
Anwendung Desktop

Beschreibung Es tritt der Fehler "Wert muss angegeben werden" bei einer Neuinstallation von einem Gerät ohne Parametrierung z.B. Kommunikationsmodul, Steuereinheit etc. auf, wenn der Geschäftsfall "Neuinstallation" von einer Messung/Installation mit einer Parametrierung z.B. Elektrizitätszähler gestartet wird und direkt anschliessend eine Mutation auf der neuen Messung/Installation durchgeführt wird.

Lösung Der Fehler "Wert muss angegeben werden" tritt nicht mehr auf bei einer Neuinstallation von einem Gerät ohne Parametrierung.

Objekte

Geschäftsfall "Gebäude ändern": Gebäude mit Gebäudeteilen können mit dem GWR abgeglichen werden

Schlüssel EN-145067
Anwendung Desktop

Beschreibung Einem Gebäude sind Gebäudeteile untergeordnet. Den Gebäudeteilen sind wiederum Wohnungen untergeordnet. Wenn das Gebäude mit dem GWR abgeglichen wird, werden die bestehenden Wohnungen nicht erkannt. Deshalb werden fälschlicherweise nochmals neue Wohnungen vorbelegt.

Lösung Im Geschäftsfall "Gebäude ändern" werden bestehende Wohnungen auch dann erkannt, wenn diese via Gebäudeteil zugeordnet sind.

Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation": Eidg. Grundstück-Id kann erfasst werden

Schlüssel EN-145388
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer definiert im Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation" eine neue Liegenschaft inkl. einer Eidg. Grundstück-Id. Nach dem Klick auf den Weiter-Button wird folgende Fehlermeldung ausgegeben: EGRID contains 12 characters.

Lösung Der Geschäftsfall kann fehlerfrei durchgeführt werden.

Migration Ansprechpartner-Flag muss nicht zwingend definiert werden

Schlüssel EN-145529

Beschreibung Bei der Migration von Eigentümern muss das Attribut "Ansprechpartner" zwingend definiert werden. In der innosolv-Anwendung ist das Attribut jedoch nicht zwingend.

Lösung Das Attribut "Ansprechpartner" muss in der Migrations-Datenbank nicht zwingend definiert werden.

Erweiterung Webservice "GetObjektZuord" mit Anteil-Informationen

Schlüssel EN-145994
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem Webservice “GetObjektZuord” können Umsysteme die über- sowie untergeordneten Objekte eines Objektes ermitteln. Der Webservice liefert keine Informationen zu den Anteilen der einander zugeordneten Grundstücken. Zum Beispiel kann nicht ermittelt werden, welchen Anteil ein Stockwerkeigentum an einer Liegenschaft besitzt.

Lösung Der Webservice "GetObjektZuord" wird mit den Anteil-Informationen sowie den Anteil-Steuerpflicht-Informationen erweitert.

Erweiterung Webservice "FindEigentum" mit Grundbuch- sowie Anteil-Informationen

Schlüssel EN-145995
Anwendung Desktop

Beschreibung Mit dem Webservice “FindEigentum” können Umsysteme die Eigentümer eines Grundstückes ermitteln. Der Webservice liefert keine Informationen zu Grundbuch-Informationen sowie zu den Steuerpflicht-Anteilen.

Lösung Der Webservice "FindEigentum" wird mit Grundbuch-Informationen sowie Informationen zu den Steuerpflicht-Anteilen erweitert.

Neue Webservices zur Ermittlung von Zonen- und Versicherungs-Daten

Schlüssel EN-145997
Anwendung Desktop

Beschreibung KMS benötigt für die Liegenschaftsneubewertung Zonen- und Versicherungs-Daten aus innosolvcity.

Lösung Folgende Webservice stehen zur Verfügung:
- Objekt/Zone (FindZone)
- Objekt/Flaeche (FindFlaeche)
- Objekt/Versicherung (FindVersicherung)

Objekte | GWR Import

Physische- und Administrative Wohnungsnummer können übernommen werden

Schlüssel EN-146021
Anwendung Desktop

Beschreibung Die GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer" und "Administrative Wohnungsnummer" können fälschlicherweise nicht gemeinsam gesetzt werden. Das bedeutet, dass nur die Physische oder die Administrative Wohnungsnummer importiert werden kann.

Lösung Die GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer" und "Administrative Wohnungsnummer" können zusammen gesetzt werden. Wenn beide Nummern übernommen werden sollen, und für eine Wohnung auch beide Nummern geliefert werden, dann wird die Physische Wohnungsnummer übernommen.

Geschäftsfall "Gebäude ändern": Adressierung wird korrekt vorbelegt

Schlüssel EN-146530
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer aktualisiert die Daten einer Wohnung mit dem Geschäftsfall "Gebäude ändern". Das Feld "Wohnungs-Nr. Adressierung" wird fälschlicherweise aktiviert, obwohl der GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer adressieren" nicht gesetzt ist.

Lösung Wenn der GWR-Parameter "Physische Wohnungsnummer adressieren" nicht gesetzt ist, wird das Feld "Wohnungs-Nr. Adressierung" nicht aktiviert.

OLAP government

OLAP Einwohnerstatistik: Gelöschte manuelle Gebietszuordnungen bleiben als fiktive Standorte bestehen

Schlüssel EN-146317
Anwendung Desktop

Beschreibung Hauptadressen mit manueller Gebietszuordnung werden im DataMart für die OLAP Einwohnerstatistik als fiktive Standorte angelegt. Dies deshalb, damit die ganzen Auswertungen für solche Adressen korrekt funktionieren.

Wird nun eine manuelle Gebietszuordnung gelöscht, bleiben die fiktiven Standorte im DataMart fälschlicherweise bestehen. Diese müssen gelöscht werden, damit die Auswertungen korrekt sind.

Lösung Nicht mehr vorhandene manuelle Gebietszuordnungen werden in der Aufbereitung der OLAP Einwohnerauswertung nicht mehr berücksichtigt.

OLAP Messen

Aufbereitung der Geräte bei einem neuen Monat

Schlüssel EN-146342

Beschreibung Im letzten SP wurde mit EN-145212 diese Verbesserung ausgeliefert. Dazu musste die Tabelle Datamart_EVU.FactGeraet gelöscht werden, was teilweise zum Fehler “The transaction log for database xy is full“ geführt hat.

Lösung Das Löschen von der Tabelle Datamart_EVU.FactGerat wurde korrigiert, damit das Log von der Transaction nicht mehr überfüllt wird. Nach dem Löschen werden diese Tabellen automatisch neu aufbereitet und der ursprüngliche Fehler bei den neuen Monaten wird dadurch korrigiert. Zusätzlich wird verhindert, dass in der Tabelle Datamart_EVU.FactGeraet das gleiche Gerät mehrfach pro Monat eingefügt wird.

Organisationseinheiten

Leserechte Datenbankbenutzer (Verwalten) einschränken

Schlüssel EN-145863
Anwendung Desktop

Beschreibung Im Detail einer Organisationseinheit können verschiedene Funktionen im Menu "Datenbankbenutzer" ausgeführt werden.
Wenn ein Anwender keine oder nur Leserechte auf "Datenbankbenutzer (Verwalten)" hat, soll dieser Button inaktiv sein.

Aktuell wird der Button inaktiv, wenn ein Anwender keine oder nur Leserechte auf "Organisationseinheiten (Verwalten)" hat.

Lösung Der Button "Datenbankbenutzer" ist nur aktiv, wenn der Anwender mindestens Schreibrecht auf "Datenbankbenutzer (Verwalten)" hat.

Prepayment-Prozess

Automatisiertes Prepayment - Guthaben aufladen über Webservice

Schlüssel EN-125663
Anwendung Desktop

Beschreibung Über die Webservices soll es für einen Prepayment-Kunden möglich sein, sein Guthaben aufzuladen.

Lösung Über innoconnect steht neu der folgende Webservice-Endpunkt zur Verfügung:
FakturaService.TopUpAutomPrepaymentGuthaben
Input:
- TransactionId
- Sammelrechnungs-Id
- Zahlungsdatum
- Valutadatum
- Betrag

Output (Belegnummer ist leer, wenn die Buchung ins Abacus nicht automatisch durchgeführt werden konnte):
- Belegnummer
- Fehlernummer
- Fehlertext

Aktuell können die Zahlungen noch nicht automatisch ins Abacus verbucht werden. Wenn eine Vorauszahlung erfolgt, werden die übergebenen Daten im innosolv gespeichert und anschliessend eine Aktivität erstellt, damit die Zahlung manuell verbucht werden kann. Die Aktivität enthält alle dazu notwendigen Informationen sowie die Fehlernummer und den Fehlertext, falls ein Fehler aufgetreten ist. Für die Aktivität wird eine neue Standard-Aktivitätsvorlage ausgeliefert, die fix verwendet wird.

Sobald die automatische Buchung im Abacus möglich ist, werden die Aktivitäten nur noch erstellt, falls die automatische Buchung aus irgendeinem Grund nicht durchgeführt werden konnte.

In beiden Fällen wird das neue Guthaben sofort für das automatisierte Prepayment berücksichtigt, unabhängig davon, ob es schon verbucht wurde. Das Guthaben der Sammelrechnung wird sofort verarbeitet, damit die notwendigen Benachrichtigungen und Aktion für den Elektrizitätszähler ausgelöst werden.
Wichtig: Bei einer manuellen Buchung muss die Aktivität danach erledigt werden, ansonsten wird der aufgeladene Betrag zweimal zum Guthaben addiert.

Projekte

Beteiligte mit Geburtsdatum suchen

Schlüssel EN-140010
Anwendung Desktop

Beschreibung Projekt-Beteiligte können aktuell über Name, Vorname und Adresse gesucht werden. Das Geburtsdatum steht als Suchfeld nicht zur Auswahl.

Lösung Beteiligte können anhand des Geburtsdatums gesucht werden.

Fehler bei Vorbelegung der Referenz bei Neu aus Register "Hierarchie"

Schlüssel EN-145105
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Benutzer öffnet via Objekt ein Projekt (z.B. Kontrolle). Auf diesem Projekt möchte der Benutzer ein neues untergeordnetes Projekt für die Anlage erfassen, damit diese auch kontrolliert wird.

Auf dem neuen Projekt wird fälschlicherweise immer das Objekt als Referenz vorbelegt. Eine Anlage kann nicht zugewiesen werden.

Lösung Erfasst ein Benutzer ein neues Projekt über das Register "Hierarchie", stehen dem Benutzer alle berechtigten Projekteinstellugen zur Auswahl.

Rechnungsarten

Rechnungsart - Firmenzahlstelle für Vorauszahlungen

Schlüssel EN-145805
Anwendung Desktop

Beschreibung Damit die Vorauszahlungen für das automatisierte Prepayment verbucht werden können, muss eine Firmenzahlstelle definiert werden.

Lösung Auf der Rechnungart im Register ERP kann eine Firmenzahlstelle für Vorauszahlungen definiert werden. Sie kann über die ERP-Schaltfläche vom ERP-System geladen und ausgewählt werden.

Stammdatenexport Messpunkt

Geräteinformationen auch bei Steuereinheiten exportieren

Schlüssel EN-145778
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Meldungen (xml-Dateien) von Steuereinheiten (allgemein Geräte ohne Zählwerke) fehlen seit Release 2023 die Geräteinformationen.

Lösung Die Geräteinformationen sind immer in den Meldungen enthalten.

"Mutationen an Zusätzen" für die Mutationswarteschlange sind optional über Integrationsfelder unterdrückbar

Schlüssel EN-145964
Anwendung Desktop

Beschreibung Alle Mutationen an Zusätzen der Entitäten Meteringcode, Geraet, Installation, Geraetestandort, Vertrag haben bisher den Stammdatenexport angestossen.
Die Kunden möchten steuern, welche Zusätze weiterhin den Stammdatenexport anstossen und welche nicht.

Lösung Um Mutationen an Zusätzen der Entitäten Meteringcode, Geraet, Installation, Geraetestandort, Vertrag mit dem "Stammdatenexport Messpunkt" zu melden werden auch weiterhin keine speziellen basis.Integrationsfeldzuord benötigt. Um durch Mutationen an diesen Zusätzen im "Stammdatenexport Messpunkt" NICHT zu melden, kann neu für diese Zusätze jeweils ein Datensatz in basis.integrationsfeldzuord erfasst werden mit "Aktivieren" = Nein. Diese Datensätze müssen direkt auf der Datenbank angelegt werden.

Subjekte

Ermittlungsselektion für Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" als Jobselektion definieren

Schlüssel EN-145824
Anwendung Desktop

Beschreibung In Jobdefinitionen dürfen als Ermittlungsselektionen nur Selektion vom Typ "Ermittlungsselektion Periodische Verarbeitung" oder "Jobselektion" zugewiesen werden. Der Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" ist als Ermittlungsselektion fälschlicherweise die Subjekt-Selektion zugewiesen, welche keinem der beiden Typen angehört.

Lösung In der Massenbearbeitung "Dubletten-Bereinigung" wird die Standard-Selektion "Subjekte für Dubletten-Bereinigung ermitteln" (Kopie der Subjekt-Selektion) zugewiesen. Dies jedoch nur, wenn keine individuelle Selektion zugewiesen ist.

Ermittlung vernetzte Unternehmens-Id ohne Einwohner-Lizenz

Schlüssel EN-146023
Anwendung Desktop

Beschreibung Einem nicht natürlichen Subjekt mit Unternehmens-Id ist ein Subjekt ohne UID als Verbindung vom Typ "Tochtergesellschaft", "Zweigniederlassung / Filiale" oder "Dublette" untergeordnet. Wird das untergeordnete Subjekt ohne UID geöffnet, wird die Unternehmens-Id des übergeordneten Subjekts blau angezeigt. Fälschlicherweise funktioniert dies nur, wenn die Einwohner-Lizenz

Lösung Die Ermittlung der Unternehmens-Id funktioniert auch ohne Einwohner-Lizenz.

Aufgabenmanager: Fehlerfreies Nachführen des Beginnt am-Datums bei Aktivitäten

Schlüssel EN-146257
Anwendung Desktop

Beschreibung Via Aufgabenmanager wird bei einer bestehenden Aktivität das Beginnt am-Datum geändert. Ist das neue Beginnt am-Datum jedoch grösser als das bestehende Fällig am-Datum, schlägt das Nachführen fehl.

Lösung Wird das Beginnt am-Datum nachgeführt, wird das Fällig am-Datum anhand der Fristtage neu berechnet und ebenfalls nachgeführt. Sind auf der Aktivität bereits Fristen erfasst, bleiben Beginnt am- und Fällig am-Datum unverändert.

Subjekte

Fehlende Berechtigung beim Speichern von Versanddefinitionen

Schlüssel EN-146289
Anwendung Desktop

Beschreibung Hat ein Benutzer Schreibrechte für Subjekt-Versanddefinitionen, kann er diese fälschlicherweise nur speichern, wenn er mindestens auch auf eines der nachfolgenden Anwendungsobjekte Schreibrechte hat:

* Versanddefinition (Fakturierung)
* Versanddefinition (Sammelrechnungen)
* Elektronisches Reporting (Reportjob - Meldewesen)
* Jobdefinitionen (Jobdefinitionen)
* Termine (Vertragsmanagement)
* Verlängerungen (Vertragsmanagement)
* Kündigungen (Vertragsmanagement)

Lösung Subjekt-Versanddefinitionen können gespeichert werden, sobald Schreibrechte für das Anwendungsobjekt "Versanddefinition (Subjekte)" vorhanden sind.

Skript "SubjektAutoCheckBatch" funktioniert mit Release 2023 nicht

Schlüssel EN-146483
Anwendung Desktop

Beschreibung Im innosolv-Verzeichnis unter Support -> Hilfsprogramme -> DBScripts gibt es das Skript "SubjektAutoCheckBatch.sql", mit welchem allfällige Subjekt-Dubletten ausgelistet werden.

Das Skript läuft mit Rel. 2023 nicht mehr, es erscheint beim Ausführen die Fehlermeldung "Für die Prozedur oder Funktion basis.SubjektAutoCheckProzentsatz_F wurden zu wenig Argumente bereitgestellt. ".

Lösung Das Skript kann fehlerfrei ausgeführt werden.

Partner-Kommunikationen bei Subjektvorerfassung fälschlicherweise ersichtlich

Schlüssel EN-146540
Anwendung Desktop

Beschreibung Dem Subjekt "Muster Max" mit E-Mailadresse ist eine Partner-Verbindung "Muster Klara" zugewiesen. Auf dem Subjekt "Muster Klara" ist ebenfalls eine E-Mailadresse erfasst.
Ein Benutzer ändert beim Subjekt "Muster Max" via Geschäftsfall "Subjekt ändern" die Kommunikation. Da dieser nur Leserechte hat, wird die Änderung vorerfasst.
Eine Benutzerin mit Schreibrechten öffnet den Geschäftsfall via Aktivität und führt diesen weiter. Fälschlicherweise wird im Register "Kommunikationen" nicht nur die Kommunikation von "Muster Max", sondern auch die E-Mailadresse von "Muster Klara" an. Beim Fertigstellen des Geschäftsfalls erscheint deshalb folgende Fehlermeldung: "Lesen des Timestamps in Tabelle KOMMUNIKATION hat nicht funktioniert.".

Lösung Partner-Kommunikationen werden im Geschäftsfall nicht mehr angezeigt.

Systemadministration

Zugriff auf ActiveDirectory Trusted AD

Schlüssel EN-146309
Anwendung Desktop

Beschreibung Via Trusted AD können auf Benutzer aus einer anderen Domäne zugegriffen werden. Wird in der innosolv Anwendung ein solcher Benutzer ausgewählt, erscheint bei der Zuweisung eine "E_ACCESSDENIED" Fehlermeldung.

Lösung Die Benutzer aus einer Trusted AD können in der innosolv Anwendung fehlerfrei zugewiesen werden.

Systemadministration | SQL Server

Doku(Adminhandbuch): SPN Einträge mit Ablauf zur Fehlersuche ergänzen

Schlüssel EN-144510
Anwendung Desktop

Beschreibung

Aufgrund fehlender oder falscher SPN-Einträge im Active Directory kommt es immer wieder zu Supportfällen.
Das Kommandozeilen-Tool "setspn" bietet nur sehr rudimentäre Erklärung der Optionen, die Fehlersuche gestaltet sich für Vertriebspartner sowie für den Kunden sehr schwierig.

Die Dokumentation im Administratorenhandbuch enthält eine Beschreibung der Befehle, für die Vertriebspartner ist die Dokumentation in der Praxis jedoch zu unverständlich.

Lösung

Die Beschreibung vom Troubleshooting der SPNs im Administratorenhandbuch wurde einfacher und klarer formuliert sowie durch einen Ablaufplan zur Fehlersuche ergänzt.
- Wie finde ich den korrekten Dienstbenutzer?
- Welche SPNs werden für den korrekten Betrieb benötigt?
- Wie prüfe ich, welche SPNs einem Benutzer zugewiesen sind?
- Wie prüfe ich, bei welchem Benutzer ein SPN registriert ist?
- Wie lösche ich einen SPN vom falschen Benutzer?
- Wie trage ich den SPN beim richtigen Benutzer ein?
- Muss ich die SQL Server Instanz nach der Korrektur neu starten?

Optimierung Performance Datenermittlung "Rechnungskopf" für Rechnungsdruck

Schlüssel EN-145819

Beschreibung

Im Rechnungsdruck kommt es vor, dass gewisse SQL-Ausdrücke sehr lange Laufzeiten haben. Das kann bei grossen Rechnungsläufen zu Performanceproblemen führen.

Lösung

Die Datenermittlung für die Datenaufbereitung im Rechnungsdruck ist mehrstufig. Performanceintensive Ermittlungen für den Rechnungskopf werden nun bereits während der Druckaufbereitung gemacht. Zu diesem Zweck wurde die Tabelle "Druck.Rechkopf" mit folgenden Spalten erweitert:
 * ID_Objekt
 * Objektbezeichnung
 * Objektnotiz1

Bestehende Datensätze in dieser Tabelle werden während der SP-Installation nachgeführt. Die in den SQL-Ausdrücken verwendete Standard-View (VR_RechkopfErweitert) selektiert nun die Daten direkt ab der Tabelle. Zusätzlich wurden innerhalb der View weitere Performanceverbesserungen implementiert und die Tabellen "Druck.DruckId" und "Druck.DSBELEKTPARAM_EINGABE" mit neuen Indices erweitert.

Nachführung aller innosysmessages

Schlüssel EN-145960

Beschreibung

Bei gewissen innosolv Installationen fehlen bestimmte innosysmessages.

Lösung

Fehlende innosysmessages werden nachgetragen.

Korrektur Ermittlung der Extended Events Session innosolv Client Debugger

Schlüssel EN-146318

Beschreibung

Die Ermittlung der SQL Server Events Session für den innosolv Client Debugger ist fehlerhaft und werden nicht mehr angezeigt.

Lösung

Die Ermittlung ist korrigiert. Die Extended Events Session LaufzeitAnalyse und DeadlockMonitor werden wieder angezeigt.

Systemadministration | SQL Server | SSRS Technologie

Falsche Datenquelle in Linked Server

Schlüssel EN-146373
Anwendung Desktop

Beschreibung

Via innoupgrade kann ein SSRS-Deployment konfiguriert werden. Während dem initialen Deployment wird ein Verbindungsserver (Linked Server) erstellt. Dieser stellt sicher, dass via SQL-Datenbank ein Zugriff auf die Analysis Service Datenbank gemacht werden kann.

Als Datenquelle wird fälschlicherweise die SQL-Server Instanz referenziert. Das führt bei Installationen, bei welchen die Analysis Service Instanz nicht auf dem selben Server wie die SQL-Server Instanz betrieben wird, zu einem Verbindungsfehler.

Lösung

Es wird die korrekte Analysis Service Instanz als Datenquelle des Verbindungsservers referenziert.

Tarife

Tarif und Tarifposition kopieren - Fehler beim Kopieren von Textbausteinen

Schlüssel EN-145817
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Kopieren von Tarifen und Tarifpositionen mit Textbausteinen gibt es einen Fehler und die Transaktion bleibt geöffnet. Dadurch muss die Teilanwendung geschlossen werden, damit die Zugriffe nicht mehr blockiert werden.

Lösung Beim Kopieren von Tarifen und Tarifpositionen mit Textbausteinen gibt es keinen Fehler mehr.

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Parameter-Reihenfolge konfigurieren

Schlüssel EN-145801
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Preisrechner-Parameter können aktuell nicht sortiert werden. Bei der Eingabe werden sie daher in willkürlicher Reihenfolge angezeigt.

Lösung Die Preisrechner-Parameter können im Register sortiert werden. Die Reihenfolge wird im Geschäftsfall "Preisrechner - Ausführen" berücksichtigt.

Für den Webservice-Endpunkt FakturaService.FindPreisrechnerParameter gibt es ein neues Outputfeld:
- Reihenfolge

Preisrechner - Gruppen-, Energieart- und Gesamttotal im Portal

Schlüssel EN-145802
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Geschäftsfall Preisrechner - Ausführen zeigt im Resultat ein Gruppentotal und ein Gesamttotal an. Diese Totalbeträge sowie ein Total pro Energieart sollen im Portal zur Verfügung stehen.

Lösung Für den Webservice-Endpunkt HelperService.ExecutePreisrechner stehen folgende neue Felder zur Verfügung:
Input:
- GruppentotalBerechnen
- EnergiearttotalBerechnen
- GesamttotalBerechnen

Output:
- Energieart
- Reihenfolge_Gruppe
- IstTotal

Die erlaubten Totalzeilen sind abhängig vom Resultat, das auf der Preisrechner-Konfiguration ausgewählt wurde.
- Intern: Energieart- und Gesamttotal
- Übersicht: Gesamttotal
- Detail: Gruppen-, Energieart- und Gesamttotal
- Individuell: Wird für innoconnect nicht unterstützt

Technologie/Grundlagen

Fehler bei E-Mail-Versand über SMTP

Schlüssel EN-146482
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Versand eines E-Mail über ein PlugIn bei welchem Benutzer und Passwort nicht angegeben wurde, wird folgende nicht aussagekräftige Fehlermeldung ausgegeben:

System.Net.Mail.SmtpException: Failure sending mail. ---> System.IO.IOException: Unable to read data from the transport connection: net_io_connectionclosed.

Lösung Beim E-Mail-Versand ohne Benutzernamen und Passwort wird die korrekte Fehlermeldung ausgegeben.

Technologie/Grundlagen | Framework | GUI | Navigationsleiste

Teilanwendung-Suche startet falschen Workflow

Schlüssel EN-146306
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn über die Teilanwendungssuche ein Workflow per Mausklick gestartet wird, kann es sein, dass die falsche Teilanwendung oder ein falscher Workflow gestartet wird.

Lösung Es wird immer der korrekte Workflow gestartet.

Verträge

Register Messung/Installation - Vergangene Installationen werden nicht immer angezeigt

Schlüssel EN-145699
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Register Messung/Installation im Vertrag verwalten können die vergangenen Installationen angezeigt werden, wenn sie für den Vertrag relevant waren. Wenn jedoch die neuste Installation des Gerätestandorts für den Vertrag nicht relevant ist, wird auch keine der früheren Installationen angezeigt.

Lösung Die vergangenen Installationen werden angezeigt, falls sie für den Vertrag relevant waren, unabhängig davon, ob die neuste Installation ebenfalls relevant ist.

Kundenblatt - Fehler bei externen Rechnungen

Schlüssel EN-145812
Anwendung Desktop

Beschreibung Das Kundenblatt bereitet unter anderem externe Rechnungen auf. Diese können eine alphanumerische Belegnummer haben. In diesem Fall erscheint beim Öffnen des Reports ein Fehler.

Lösung Der Report kann fehlerfrei aufbereitet werden, wenn externe Rechnungen mit alphanumerischen Belegnummern vorhanden sind.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Sammelrechnungen

Schlüssel EN-145849
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn die bestehenden Sammelrechnungen eines Subjekts mit sehr vielen Verträgen ermittelt werden, dauert dies unter Umständen sehr lange.

Lösung Die Ermittlung bei vielen Verträgen ist schnell.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Portal-Aktivität standardmässig nicht kopieren

Schlüssel EN-145854
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn ein Geschäftsfall über das Portal ausgelöst wird, wird eine Aktivität auf dem betroffenen Vertrag oder Vertragspartner erstellt. Bei der Durchführung des Vertrag- oder Vertragspartner-Wechsels wird diese Aktivität standardmässig auf den neuen Vertrag oder Vertragspartner kopiert, da sie zu diesem Zeitpunkt noch nicht erledigt ist.
Diese Aktivität sollte aber nie kopiert werden, da sie nach der Durchführung des Geschäftsfalls automatisch erledigt wird. Die Kopie bleibt dann offen und führt bei Sachbearbeitern zu Verwirrung.

Lösung Die Aktivitäten der Portalprozesse, über die ein Geschäftsfall gestartet wird, werden standardmässig nicht mehr auf die neuen Verträge oder Vertragspartner kopiert.

Selektion 502 / Vertrag Sammelrechnung - Fehlende Zuordnung für Reportquelle SQL-Auswertung

Schlüssel EN-146050
Anwendung Desktop

Beschreibung In der Auswertung 547 / "Auswertung - Vertrag Adressproduktion (Sammelrechnung)" wird die Selektion 502 / "Vertrag Sammelrechnung" verwendet. Die Auswertung verwendet die Reportquelle SQL-Auswertung, jedoch hat die Selektion diese Reportquelle nicht zugewiesen. Dadurch können Kopien der Selektion nicht für diese Auswertung verwendet werden.

Lösung Die Selektion 502 / "Vertrag Sammelrechnung" hat eine Zuordnung für die Reportquelle SQL-Auswertung.

Verträge

Korrektur Bereinigung Änderungsnachweis im Upgrade auf Release 2023

Schlüssel EN-146082
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Upgrade auf den innosolv Release 2023 bleibt der Upgrade beim Schritt "Starte Bereinigung Änderungsnachweis Verträge" hängen.

Lösung Die Bereinigung des Änderungsnachweis der Verträge wurde verbessert.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Falsche Berechtigungsprüfung für Tarifkonstrukt

Schlüssel EN-146084
Anwendung Desktop

Beschreibung Seit Release 2023 werden Schreibrechte auf die Tarifgruppen benötigt, um das Tarifkonstrukt in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner zu laden. Es sollten aber nur Leserechte benötigt werden.

Lösung Es werden nur Leseberechtigungen auf Tarifgruppen benötigt, um das Tarifkonstrukt zu laden.

Auswertung 359 / Vertragsübersicht - Fehler bei Kunden ohne Energielieferanten

Schlüssel EN-146248

Beschreibung Wenn die Auswertung 359 / Vertragsübersicht auf einem System geöffnet wird, auf dem keine Energielieferanten vorhanden sind, bricht die Aufbereitung mit einem Fehler ab.

Lösung Die Aufbereitung der Auswertung gibt keinen Fehler mehr, unabhängig davon, ob Energielieferanten auf dem System vorhanden sind oder nicht.

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Performanceverbesserung bei Ermittlung der Fakturierungsvarianten

Schlüssel EN-146453
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner ermitteln unter anderem die Fakturierungsvarianten für die Subjektgewohnheit. Bei dieser Ermittlung muss abgefragt werden, ob die Fakturierungsvarianten für Smart-Meter verwendet wurden oder nicht. Diese Abfrage dauert unter Umständen sehr lange. Da sie ausserdem für jeden Vertrag im Geschäftsfall ausgeführt wird, kann dies zu längeren Blockaden auf dem System führen.

Lösung Die Ermittlung der Fakturierungsvarianten ist schnell. Ausserdem wird sie nur noch ausgeführt, wenn entweder der Tarif oder das Subjekt geändert hat.

Vertragsmanagement | Angebot

Lieferende-Zusatzstatus korrekt schreiben

Schlüssel EN-145429
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf einer VM-Kategorie/.Unterkategorie ist der Lieferende-Zusatzstatus, aber kein Abgeschlossen-Status konfiguriert. Wird ein Angebot angenommen, wird in diesem Fall der Lieferende-Zusatzstatus fälschlicherweise doppelt geschrieben.

Lösung Der Lieferende-Zusatzstatus wird nur einmal geschrieben.

Workflow

Fehler beim Upload einer Datei

Schlüssel EN-146245
Anwendung Desktop

Beschreibung Über die Activity "Choose File" kann dem Benutzer die Möglichkeit gegeben werden, eine Datei aus dem Dateisystem auszuwählen. Mit der Option "Upload File" wird die Activity angewiesen, die Datei nach der Auswahl auf den innoappserver hochzuladen.
Beim Versuch, die Datei hochzuladen, wird folgender Fehler angezeigt:

Could not find a part of the path 'xyz'.

Lösung Der Fehler wurde korrigiert.

Zeitreihen

Zeitreihen mit 10 Minuten Intervall

Schlüssel EN-145232
Anwendung Desktop

Beschreibung Intelligente Messgeräte (Smart Meter) können auch Informationen zu “Power Quality” liefern (z.B. Spannungs- und Stromwerte pro Phase). Diese Werte werden als Zeitreihen in einem 10-Minuten-Intervall gemessen.

Lösung Es können Zeitreihentypen für die "Power Quality" mit 10 Minuten Intervall erfasst werden.

Zeitreihen | Anbindung HES

RabbitMQ: Hostname mit Bindestrich

Schlüssel EN-145831
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Konfiguration von RabbitMQ-Kommunikationen im Zeitreihenaustausch wird bei der Adresse der Hostname und der Port (getrennt durch einen Doppelpunkt) angegeben. Wenn der Hostname einen Bindestrich ('-') enthält, dann wird der Hostname nicht korrekt erkannt und die Verbindung kann nicht hergestellt werden.

Lösung Es kann auch auf Hosts mit Bindestrich im Namen verbunden werden.

Netzverbindung: Status abfragen (Breaker) direkt von Zähler lesen

Schlüssel EN-145858
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei den Anfragen an das HES kann jeweils angegeben werden, ob direkt der Zähler ausgelesen werden soll oder ob der Wert aus der HES-Datenbank gelesen werden soll. Bei der Breaker-Statusabfrage (Netzverbindung: Status abfragen) wird der Wert bisher aus der HES-Datenbank gelesen, er soll jedoch direkt aus dem Zähler gelesen werden.

Lösung Der Status "Netzverbindung" wird direkt aus dem Zähler gelesen.

Verbesserungen spontane Abfrage für mehrere Geräte

Schlüssel EN-145975
Anwendung Desktop

Beschreibung Seit SP2023.06 ist die spontane Abfrage für mehrere Geräte verfügbar. Einige Bereiche sollen weiter verbessert werden:
- Zeitreihen mit leeren OBIS werden ignoriert (auch einzeln über Messung/Installation)
- Wenn auf Seit HES-Connector Fehler auftreten, aber trotzdem Messwerte gesendet werden, sollen diese trotzdem importiert werden
- Die Anzahl Fehlermeldungen in den Aktivitäts-Nachrichten werden begrenzt

Lösung Die aufgeführten Verbesserungen sind implementiert.

HES-Connector: Abfragen an Amera fehlerhaft

Schlüssel EN-146313
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Anfragen über den HES-Connector (Spontane Ablesung und Netzverbindung (Breaker)) funktionieren noch nicht mit dem HES Amera von Semax.

Lösung Die Abfragen funktionieren nun für das HES von Landis+Gyr und Semax. In der Konfigurationsdatei HESConnector.xml gibt es einen neuen Parameter "HES", dieser muss bei einer Anbindung an Amera auf 1 gesetzt werden.

Zeitreihen | Cassandra

Performanceverbesserung Lückenbericht (Status lesen)

Schlüssel EN-146109
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance bei der Erstellung des Lückenberichts (Status von Zeitreihenwerten lesen) soll weiter verbessert werden.

Lösung Das Lesen der Status von Zeitreihenwerten bei der Erstellung des Lückenberichts benötigt weniger Zeit.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Import ohne importierten Wert führt zu unerwartetem Fehler

Schlüssel EN-146087
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Zeitreihenimport anhand Zählernummer und Obis-Kennung (“Konfigurierbarer Importer“ und “HES-Connector IEC61968-9”), werden ausserhalb des Zeitbereichs der Messung/Installation keine Zeitreihenwerte importiert. Es erscheint die Meldung "Wert wurde aufgrund von Installation/Deinstallation nicht importiert".
Falls in einem Import nur solche Werte vorhanden sind, also gar kein Wert importiert wird, wird zusätzlich die Fehlermeldung "Der addierte oder subtrahierte Wert ergibt eine nicht darstellbare DateTime. Parametername: value" angezeigt.
Die zweite Fehlermeldung ist falsch und soll nicht angezeigt werden.

Lösung Die zweite Fehlermeldung wird nicht mehr angezeigt.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Berechnung kann zum Stillstand vom Plugin führen

Schlüssel EN-145961
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei speziellen Zeitreihen-Konstellation wie z.B. bei sehr grossen ZEV, kann es vorkommen, dass ein "Berechne Alles" zum Stillstand des Zeitreihenberechnungs-Plugin führt. Der Job bleibt im Status “In Verarbeitung“.

Lösung "Berechne Alles" wird immer korrekt ausgeführt.

Zeitreihen | Zeitreihenformeln

Zeitreihenformel mit Gültigkeit in Zukunft anlegen

Schlüssel EN-146474
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Einführung von richtungsgetrennten Messpunkten werden Zeitreihenformeln mit zukünftigem “Gültig von“ konfiguriert. Es erscheint ein Objektverweis-Fehler.

Lösung Zeitreihenformeln können auch für zukünftige Zeitbereiche konfiguriert werden.

Zeitreihen | Zeitreihenprozesse

Reporting Zeitreihen - Anwendobjekt für Versanddefinition

Schlüssel EN-145054
Anwendung Desktop

Beschreibung Um bei den Zeitreihenprozessen (Reporting Zeitreihen) die Versanddefinitionen zu ändern, wurden bisher Schreibrechte auf Jobdefinitionen benötigt. Schreibrecht auf die Zeitreihenprozesse und “Elektronisches Reporting” sollte ausreichend sein.

Lösung Um die Versanddefinitionen beim "Reporting Zeitreihen" zu verändern werden nur noch Schreibrechte auf Zeitreihenprozesse und "Elektronisches Reporting" benötigt.

Zeitreihen | Zeitreihenwerte

Webservice liefert Zeitreihenwerte mit Status

Schlüssel EN-145703

Beschreibung Mit der Webservice-Methode GetTimeSeriesValues können die Zeitreihenwerte von Drittsystemen abgefragt werden. Diese Methode wird häufig in Kombination mit GetTimeSeriesFromMeteringpoint von Webportalen verwendet. Die Methode liefert nur den Zeitstempel und den Wert ohne den Status. Andere Systeme als Webportale möchten auch den Status der Zeitreihenwerte und auch Zeitreihen von Marktpartnern abfragen.

Lösung Es gibt zwei neue Webservice-Methoden GetTimeSeriesFromMarktpartner() und GetTimeSeriesValuesWithStatus(). Es können alle Zeitreihen abgefragt werden und "In Portal sichtbar" muss nicht gesetzt sein.